



Heilpädagogisches Kinderheim in Langballig



Elternteilnahme

Maß, Umfang und Intensität der Elternteilnahme wird im Rahmen der Hilfeplanung mit den zuständigen Entsprechenden abgestimmt und unter Berücksichtigung der individuellen Verfassung und der Bedürfnisse des Kindes und Jugendlichen installiert.

Bei Bedarf wird durch die Träger der Einrichtung eine Elternteilnahme angeboten, die beratenden, vermittelnden oder klärenden Charakter haben kann sowie das Zusatzangebot der systemischen Eltern- und Biografiearbeit:

- begleiten das Kind/den Jugendlichen kontinuierlich bei der Auseinandersetzung mit seiner Herkunftsfamilie,
- unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei Telefon- und Briefkontakten,
- begleiten Besuche der Herkunftseltern in der Einrichtung bzw. Besuche des Kindes/ der Jugendlichen in der Herkunftsfamilie,
- bereiten selbständige Besuche des Kindes/Jugendlichen in der Herkunftsfamilie vor und nach.

Schulische Förderung

Wir arbeiten eng mit den von unseren Kindern und Jugendlichen besuchten Schulen zusammen. Gemeinsam mit den zuständigen Lehrkräften erarbeiten wir geeignete Fördermaßnahmen, die eine Beschulung und Lernfortschritte ermöglichen.

Für Kinder/Jugendliche, denen der Besuch einer Regelschule nicht möglich ist, können wir eine interne Beschulungsmöglichkeit in einer Kleingruppe anbieten.

Wohnfeld und Platzzahl

- Villa in zentraler Ortslage mit Spiel- und Gartenflächen – 9 Plätze

Konzeptionelles | Charakteristika

Der familienangelegte Charakter der Einrichtung ermöglicht den Kindern und Jugendlichen den Aufbau einer stabilen, kontinuierlichen Beziehung, die wir als Grundvoraussetzung für pädagogisches Handeln sehen.

Spezialisierung | Differenzierung

Ein überschaubarer, klar strukturierter Rahmen bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, physische Sicherheit und emotionale Stabilität zu erfahren, um sich den individuellen Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln. In diesem Prozess finden sie in der kleinen, durch gegenseitige Akzeptanz geprägten Gemeinschaft Halt und die individuelle Ansprache und Hilfe, die sie benötigen.

Verselbstständigung

Die Verselbstständigung der Jugendlichen findet durch entsprechendes Training in der Hausgemeinschaft statt. Im Individualfall besteht die Möglichkeit zur Überleitung der laufenden Maßnahme ins Betreuten Wohnen.

Art der Hilfen

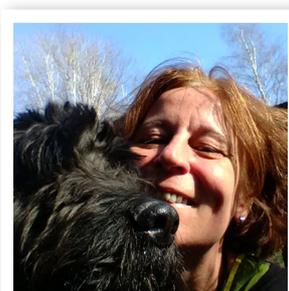
- Erziehungshilfe über Tag und Nacht (§ 27/§ 34, § 35a SGB VIII)
- Betreute Jugendwohngemeinschaft und Einzelbetreuung als Betreutes Wohnen (§ 27, § 41/§ 34 SGB VIII)
- Einzelförderung (§ 27/§ 34 SGB VIII)

Aufnahme | Platzanzahl

Koedukativ, ab 5 Jahre

Auf einen Blick

- überschaubare, eingruppige Lebensgemeinschaft mit stabilen Bezugspersonen
- systemischer Ansatz - Heilpädagogik
- tiergestützte Pädagogik - Traumapädagogik
 - Erlebnispädagogik / Kanusport
 - Integration ins soziale Umfeld
 - Sportliche, musische und kreative Aktivitäten
- Intensive schulische Förderung
- Sonderbeschulung im Rahmen einer Kleingruppe
 - Systemische Biografiearbeit
 - Ferienhaus in Lönneberga/Schweden



Träger/Leitung:

Claudia von Ahn
Erzieherin

Jürgen von Ahn
Heilpädagoge, systemischer Familientherapeut



Kontakt:

Heilpädagogisches Kinderheim
Langballig

Claudia & Jürgen von Ahn
Hauptstraße 1
24977 Langballig
Telefon: 04636 468
Telefax: 04636 694

E-Mail: kinderheim-v.ahn@t-online.de
Web: www.kinderheim-langballig.de